Das gesamte Angebot ist für Eltern und Kinder aus Siegburg, St. Augustin und Hennef **kostenfrei**. Alle Mitarbeiter unterliegen der **Schweigepflicht**, so dass keine Informationen ohne Erlaubnis an Dritte weitergegeben werden.

Kontakt

Rufen Sie uns an. Gern informieren wir Sie telefonisch über unser Angebot oder vereinbaren einen Termin für eine Beratung.
Sie erreichen uns:
Montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr
Telefon: 02241/938191 – 10

Außerhalb unserer Sprechzeiten können Sie gerne eine Nachricht auf unseren Anrufbeantworter sprechen oder eine E-Mail senden an:
bohot@a-s-b.eu

Ansprechpartnerinnen:
Lisa Bohot
Sozialarbeiterin B.A.

Liisa List
Diplom-Heilpädagogin
Leitung des SPZ

Anfahrt

Das SPZ liegt an der Bushaltestelle „Deichhaus/ Am Turm“ der Linie 502 – in direkter Nähe zum Kaufland und zur Intec. Die Bus-linie 502 hält u.a. an der Haltestelle Siegburg Bahnhof.
Den Bahnhof Siegburg erreichen Sie aus Hennef mit der S-Bahnlinie 12 und von Sankt Augustin mit der Straßenbahnlinie 66.

Arbeiter-Samariter-Bund
Bonn/Rhein-Sieg/Eifel e. V.
Sozialpsychiatrisches Zentrum
Am Turm 36a | 53721 Siegburg
Telefon: 02241 / 938191 – 0

Hilfe für psychisch kranke Eltern und ihre Kinder

Angebote des ASB-Bonn/Rhein-Sieg/Eifel e.V.

- für Eltern mit psychischer Erkrankung
- für Kinder, deren Eltern psychisch erkrankt sind

Psychische Erkrankungen in der Familie

Wenn Eltern psychisch erkranken, wird das in Familien häufig nicht thematisiert. Dabei belastet eine psychische Erkrankung nicht nur die Betroffenen, sondern die ganze Familie. Es entsteht eine völlig neue Situation für alle Familienmitglieder, die Fragen aufwirft, Sorgen bereitet und Konflikte erzeugen kann. Eltern versuchen, ihre Erkrankung zu verbergen und geraten immer weiter in Isolation. Kinder trauen sich auch nicht, mit Dritten über die Krankheit der Mutter oder des Vaters zu sprechen. Angst und Scham führen zu Schuldgefühlen, die das Kind belasten und zu eigenen psychischen Auffälligkeiten führen können.

Wann wird mein Papa wieder gesund?

Habe ich was falsch gemacht?

Eine solche Situation können Familien häufig nicht allein bewältigen. Deshalb will der ASB, in seinem Sozialpsychiatrischen Zentrum in Siegburg, mit geeigneten Unterstützungsangeboten die Fähigkeiten und Ressourcen von Eltern und Kindern zur Krisenbewältigung fördern und die Familie in ihrem Zusammenhalt stärken.

Für die Eltern

Kinder zu erziehen und gut zu betreuen, ist eine wichtige und nicht immer leichte Aufgabe für Eltern. Wenn ein Elternteil psychisch erkrankt, können neue Fragen, Unsicherheiten und Schwierigkeiten entstehen. Die Beratung durch Fachkräfte oder der Austausch mit anderen Eltern kann entlasten und neue Perspektiven aufzeigen. Deshalb bietet der ASB folgende Möglichkeiten für psychisch kranke Eltern:

- **Einzelgespräche** mit den Eltern und **Familiengespräche**, in denen die Bedürfnisse der Kinder mit den Anforderungen der neuen Familienrealität abgestimmt werden
- die Entwicklung eines **Notfallplans** für Krisensituationen
- das **offene Eltern-Café** im Sozialpsychiatrischen Zentrum des ASB in Siegburg, in dem sich Eltern miteinander austauschen, sich informieren oder den Gesprächen anderer zuhören können
  Montags von 15 bis 16 Uhr

Werde ich auch mal so krank wie mein Papa?

Für die Kinder

Was ist mit meiner Mama los?

Für Kinder bedeutet jede Erkrankung der Eltern eine Belastung mit Sorgen und Ängsten. Sie wissen gerade psychische Erkrankungen nicht einzuordnen, entwickeln Unsicherheits- und Schuldgefühle. Der ASB will mit seinen Angeboten die Fähigkeiten der Kinder, sich vor einer eigenen Erkrankung zu schützen, fördern und sie in ihrer Entwicklung unterstützen, durch:

- **alters- und entwicklungsgerechte Aufklärung des Kindes** über die elterliche Erkrankung, damit sich eine offene Kommunikation innerhalb der Familie entwickeln kann
- die **Zirkusgruppe**, im Sozialpsychiatrischen Zentrum des ASB in Siegburg. Hier können Kinder mit Zirkusmaterialien spielen, toben und neue Dinge ausprobieren. Das stärkt das Selbstbewusstsein und die Widerstandsfähigkeit gegenüber psychischen Erkrankungen
  jeden Dienstag von 16 bis 18 Uhr
- **Einzelgespräche** für die Besprechung akuter Probleme, um Kinder und Eltern zu entlasten und Lösungswege aufzuzeigen